

Wirkungsfeld

SCHAUSPIELKUNST



Bild: Jobst Langhans auf twitter.com

Grundlagen: Es gibt ein von der Anthroposophie bereichertes und impulsiertes Kunst- und Kulturschaffen und eine große anthroposophische Kunstszene. Eurythmie/ Heileurythmie, Sprachgestaltung und Kunsttherapie gehen in ihrer Entstehung direkt auf Rudolf und Marie Steiner zurück.

Marie Steiner war ausgebildete Schauspielerin und Rezitatorin, Rudolf Steiner arbeitete stilbildend im Bereich Skulptur, Malerei und Architektur. Die eigenen Inszenierungen wie die

Mysteriendramen, Faust ungekürzt sowie unzählige Eurythmie- und Schauspielaufführungen forderten auch eine neue Beschäftigung mit der Musik, und so entstanden Kompositionen eigens für diese Werke. Eine Auseinandersetzung mit dem "Wesen des Musikalischen" findet bis heute u.a. im Bereich Komposition, Pädagogik und Musiktherapie statt. Zusätzlich entstand aus dem Studium der Wirkung von Licht und Farbe eine neue Beleuchtungstechnik.

Faust-Aufführungen am Goetheanum, Dornach bei Basel



Szene aus „Faust“

2020 wird am Goetheanum wieder *«Faust 1 und 2»* von Johann Wolfgang Goethe gespielt.

Seit der Uraufführung 1938 fanden hier – weltweit einmalig – regelmäßig ungekürzte Aufführungen beider Tragödienteile statt. Da die Startfinanzierung inzwischen gesichert ist, steht der Neuinszenierung von Goethes *«Faust»* nichts mehr im Wege.

Mit dieser Neuinszenierung wird eine neue *«Faust»*-Ära am Goetheanum eröffnet: Erstmals seit der Uraufführung durch Marie Steiner übernimmt mit Andrea Pfähler wieder eine Frau die Regie. Sie wird Goethes *«Faust 1 und 2»* erstmals in der Goetheanum-Tradition in einer Kurzfassung von voraussichtlich acht Spielstunden einstudieren.

Dabei geht es um die Art der Kürzung, durch die der Gesamteindruck erhalten bleiben soll und für die Georg Darvas beauftragt ist. Auch das besondere Verhältnis von Schauspiel und Sprachgestaltung zur Eurythmie wird Thema sein.

Das Goetheanum ist Zentrum eines weltweit tätigen Netzwerks spiritueller engagierter Menschen. Als Sitz der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft und der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaftsdiene dem Austausch über spirituelle Fragen und der Fortbildung auf künstlerischem und wissenschaftlichem Feld.

Texte: Anthroposophie.ch

Michael Tschechow in Hollywood



Bild: Pinterest

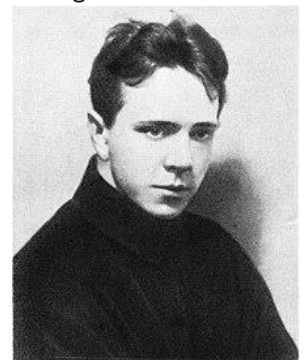
Michael Alexandrowitsch Tschechow/Chekhov (1891 - 1955), Neffe des Autors Anton Tschechow, war ein russisch-US-amerikanischer Schauspieler, Regisseur, Autor und Schauspiellehrer. gilt als einer der größten russischen Schauspieler. Er begegnete Rudolf Steiner und unterrichtete auf anthroposophischer Grundlage zahlreiche Hollywood-Berühmtheiten, wie z.B. Marilyn Monroe, Ingrid Bergmann, Marlon Brando und Gregory Peck.

Texte: www.anthro-wiki.at

1922 wurde Tschechow als künstlerischer Leiter an das 'Erste Studio' des Künstlertheaters berufen. Auf einer Gastspielreise hatte Tschechow den Philosophen **Rudolf Steiner** und dessen **Anthroposophie** kennengelernt, die für ihn eine große Inspirationsquelle wurde. Die Ideen Steiners, vor allem die **Eurythmie** und die **Sprachgestaltung** sollten in seine Tätigkeit im Künstlertheater einfließen.

Durch die andauernde angespannte politische Situation im Zuge der **Russischen Revolution** wurde es jedoch für Tschechow immer schwieriger, seine Arbeit weiterzuführen. Wegen seiner offen bekundeten spirituellen Einstellung ... wurden seine Produktionen als reaktionär und antisowjetisch bezeichnet. Tschechow wurde bald vor die Wahl gestellt, Russland zu verlassen oder eine Verhaftung zu riskieren. Am Vorabend der geplanten Festnahme konnte er mit seiner zweiten Ehefrau 1928 nach **Berlin** entkommen.

Methode: 1922 begegnete Tschechow Rudolf Steiner in Berlin, 1924 in Arnheim, wo er ein ausführliches Gespräch mit ihm hatte und von dem wesentliche Impulse zur Ausarbeitung seiner Lehrmethode ausgingen. Durch Konzentrationsübungen wird das Denken zum bildhaften Erleben gesteigert, bis der Bühnencharakter vor dem inneren Auge des Schauspielers erscheint. Allmählich gewinnt die so durch Konzentration bildhaft aufgebaute Bühnenpersönlichkeit ein Eigenleben und tritt in einen inneren Dialog mit dem Schauspieler ..(und ermöglicht damit) dem Bühnencharakter entsprechende Körperhaltung und -bewegung hervorzubringen.



1953 erschien Tschechows Buch **To the Actor** im Verlag Harper & Row. Zuvor war Tschechow auf Betreiben des Verlegers allerdings gezwungen, die angeblich mystischen Bezüge zur Anthroposophie zu streichen. Erst danach stimmte der Verlag einer Veröffentlichung zu.

„Michael Tschechow-Studio“ in Berlin



Das Michael Tschechow Studio Berlin (früher: Schauspielseminar Theaterforum Kreuzberg) ist eine private Berufsfachschule für Schauspieler in Berlin-Kreuzberg. Neben der Vermittlung klassischer Techniken des Schauspielhandwerks arbeitet die Schule nach der Tschechow-Methode. Das Studio wurde 1984 von Jobst Langhans am Forum Kreuzberg begründet.

Das Ausbildungsangebot umfasste von 1984 bis 1990 die Ausbildung zum Berufsschauspieler (Bühnenreifeprüfung der Genossenschaft Deutscher Bühnen-Angehöriger). Seit 1989 gibt es das Tschechow-Studienjahr, seit 1993 das Berufsbegleitende Schauspielseminar.

Seit 1995 veranstaltet das Studio Workshops für Berufsschauspieler mit international anerkannten Trainern.^[1]

Im Jahr 1992 veranstaltete das Studio die 1. Dreiwöchige Internationale Michael Tschechow Tagung im Forum Kreuzberg in Berlin und 1995 den 4. Michael Chekhov International Workshop.

Es folgten weitere internationale Begegnungen bis heute, wo in Kroatien Trainer aus 22 Länd sich ihre Arbeiten vorstellten. Einige von Jobst Schülern gründeten inzwischen eigene Theater-Initiativen.

Die Wiederaufnahme der dreijährigen (zehn Trimester) Berufsausbildung für Schauspieler folgte 2003.



Bild: Forum Kreuzberg

